

Bürgermeister-Galerie wieder komplett

Sitzung des Marktrats – Zustimmung für sechs Bauvorhaben – Carsharing startet, Neunsitzer kommt

Von Franz Gilg

Tann. In 33 Minuten war der öffentliche Teil der jüngsten Marktratssitzung abgehandelt. Trotz der Kürze standen einige Themen und Informationen an.

Eingangs teilte Bürgermeister Wolfgang Schmid mit, dass die Bildergalerie der Tanner Bürgermeister im Sitzungssaal nun wieder komplett ist. Altbürgermeister Adi Fürstberger, bis Mai 2020 im Amt, habe ein aktuelles Porträtfoto im Rathaus abgegeben. Dieses wurde inzwischen gerahmt und aufgehängt.

Was den „unbekannten“ Übergangsbürgermeister nach dem Zweiten Weltkrieg betrifft, so bleibt dieser unerwähnt. Wie berichtet, kennt man von ihm nur den Nachnamen: Baumgartner. Ein Foto existiert nicht. Er war von den Alliierten als Rathauschef eingesetzt worden und war bis 7. Februar 1946 im Amt. Man könne ihn getrost weglassen, sagte Schmid, weil er ja nicht demokratisch gewählt war.

An der Staatsstraße 2090 Richtung Untertürken werden derzeit Bäume gefällt. Das sei eine vorbereitende Maßnahme für den neuen Rad- und Fußweg. Im Juli soll hier der erste Bauabschnitt starten, der zweite folgt im Jahr 2024. Zum notwendigen Ausbau der vielbefahrenen Straße wird noch heuer der Planfeststellungsbe-



Bürgermeister Wolfgang Schmid zeigt auf das neue Bild in der Bürgermeister-Galerie: Darauf zu sehen ist sein Vorgänger Adi Fürstberger. – F.: red

schluss erwartet. Baubeginn könnte dann im Jahr 2025 sein. Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebiets Zimmern „Am Waldrand“ erfolgt im Sommer die Feinsteuerung.

Der Start des Carsharing-Angebots in Kooperation mit der Firma Mikar (wir berichteten) hat sich mehrfach verzögert. Der Neunsitzer komme nun definitiv nächste Woche, versprach Schmid. Zuletzt gab es noch Probleme mit der Zulassung. Für die Werbepartner, die am Fahrzeug entsprechende Firmenausdrucke haben, entsteht kein Nachteil, weil die Verträge erst ab dem Tag der Inbetriebnahme gelten.

Die vorliegenden Bauanträge erhielten alle, nach kurzer Vorstellung durch Bauamtsleiter Sebastian Brunner, das gemeindliche

Einvernehmen. Es handelte sich um die Errichtung einer Terrassenüberdachung und die Erweiterung einer Maschinenhalle, jeweils in Zimmern, den Bau eines Carports in der Tanner Unterfeldsiedlung (Überschreitung der Baugrenzen), die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Installation einer PV-Anlage auf einem Stadel in Denharten (dort befindet sich ein geschützter Vierseithof), den Freistellungsauftrag für einen Bungalow und Carport in Zimmern (nur zur Kenntnisnahme) sowie den Ausbau eines Stadels an der Hauptstraße in Walburgskirchen.

Vorgestellt wurden die geplanten Maßnahmen zum Unterhalt der Gewässer dritter Ordnung in diesem Jahr. Man habe die Liste beim Zweckverband „Gewässer

III“ unter Vorbehalt eingereicht und müsse nun sehen, was davon umsetzbar ist, sagte der Bürgermeister. Im Haushalt 2023 werden dafür 60 000 Euro eingeplant.

Und das will man konkret erledigen: Instandsetzungsarbeiten am Duschlbach (Regenrückhaltung), am Grasenseer Bach in der Gemarkung Walburgskirchen, am Grasenseer Bach im Bereich Zoglaui, die Sanierung des Grabens bei Mooshäusl, Bereich Zimmern, Arbeiten am Steinbach (Regenrückhaltung) sowie Unterhaltsmaßnahmen an der Regenrückhaltung am Steinbach, Gemarkung Walburgskirchen.

Dann ging es noch um Stellungnahmen zur Bauleitplanung von Nachbargemeinden: eine Klärstellungs- und Ergänzungssat-

zung in Neukirchen, Marktgemeinde Triftern, mit Änderung des Flächennutzungsplans, sowie den Solarpark Blüml in der Gemeinde Reut. Hier wurde der geänderte Bebauungsplan erneut ausgelegt. Da keine Tanner Belange betroffen sind, verzichtete der Marktrat auf Einwände und nahm die Vorhaben lediglich zur Kenntnis.

Unter „Verschiedenes“ fragte 2. Bürgermeister Josef Ebenhofer noch nach der Ausschreibung zur Erschließung der neuen Siedlung in Eiberg. Laut Auskunft des Bürgermeisters habe das Planungsbüro Gramer alles ausgearbeitet. Man warte noch auf die Rückmeldung eines Energie-Versorgers, dann können die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben werden.